

Ergebnisprotokoll der 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 28.11.2013

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Golasowski
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Hamann
Herr Jägers
Frau Metschies
Herr Gottschalk
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer in Vertretung für Herrn
Hipp
Herr Imhoff
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Schierenbeck
Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer

II Verwaltung

Frau Zimmermann
Frau Kleemann
Herr Koldehofe
Herr Eickhoff
Frau Rüpke
Frau Gerken
Frau Köhnlein
Herr Polzin
Herr Viering
Frau Kamp
Frau Odenkirchen
Frau Schügner
Herr Schneider
Frau Prof. Dr. Reuther
Frau Pieper
Herr Gellhaus

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

ASV
GeoInformation

III Gäste

Herr Becker

Umweltschutzamt Bremerhaven

IV Gastdeputierte

Frau Kennard
Herr Liess
Herr Sulimma
Herr Saxe
Herr Werner

SPD-Fraktion
SPD-Fraktion
SPD-Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Senator Dr. Lohse begrüßt die Mitglieder und Gäste der 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Zurückgezogen wird: TOP 5 Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sondervermögen Infrastruktur nach § 13 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Land bzw. § 12 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Stadt

Als Tischvorlage liegt vor: TOP 2 Protokoll 18/26 vom 31.10.2013

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Genehmigung des Protokolls 18/26 vom 31.10.2013	
-------	--------------------------------------------------------	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.

einstimmig

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Herr Jägers stellt klar, dass die Berichtswünsche unter Ziffer 6 und 27 nicht von Herrn Saxe, sondern von Herrn Hamann eingebracht wurden.

Dies wird in der Liste korrigiert.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

einstimmig

TOP 4	Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 30.09.2013 -1-	Vorlage 18/308	L/S
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	-----

Frau Rüpke erläutert, dass auch Einsparungen von rund 1 Mio im Investivbereich eingearbeitet seien. Noch nicht berücksichtigt seien die Beschlüsse den Küstenschutz betreffend, wonach 7,5 Mio dieses Jahr nicht ausgegeben werden und daher in diesem Jahr für andere Zwecke genutzt werden können. Weitere Punkte seien die Mindereinnahmen bei den Werberechten, hier laufen entsprechende Auseinandersetzungen mit der Telekom, und die geringeren Ausgaben beim Wohngeld, die aufgrund Ihrer Zweckgebundenheit nicht frei verfügbar seien.

Frau Dr. Schaefer kritisiert das Verhalten der Telekom im Bereich der Werberechte. Es sei zu hoffen, dass sich bei dem Unternehmen die Erkenntnis durchsetze, dass Verträge einzuhalten seien.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt Kenntnis.

TOP 5	Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sondervermögen Infrastruktur nach § 13 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Land bzw. § 12 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Stadt -1-	Vorlage 18/300	L/S
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	-----

zurückgezogen

TOP 6	Maßnahmen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr im IT-Pool 2014/2015 des Produktplans 96 - IT-Budget der FHB -, Betrieb des Fachverfahrens ALKIS und diverse Verfahren in der senatorischen Behörde durch Dataport -1-	Vorlage 18/316	
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Kostendarstellung des Betriebs der Fachverfahren durch Dataport zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung im Rahmen des IT-Pools zu.

einstimmig

TOP 7	Liquiditätssteuerung für Investitionsmaßnahmen, Verfahrensvorschlag der Senatorin für Finanzen -1-	Vorlage 18/317	L/S
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt der Ermächtigung des Ressorts gemäß dem Verfahrensvorschlag zur Liquiditätssteuerung für Investitionsmaßnahmen zu.

einstimmig

TOP 8	Auflage eines Programmes zum Ankauf von Belegungsbindungen -7-	Vorlage 18/301
-------	--------------------------------------------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Berichtsentwurf entsprechend der Anlage zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag).

einstimmig

TOP 9	Nachfinanzierung 2013 des Förderprogramms Zustandserfassung privater Kanäle -3-	Vorlage 18/306
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Wird zusammen mit TOP 10 a aufgerufen

Herr Strohmann fragt nach der geplanten Absenkung des Fördersatzes und ob dadurch zu befürchten sei, dass künftig eher von einer Zustandserfassung abgesehen werde.

Herr Schneider berichtet, dass der bisherige Fördersatz von 50%, entsprechend maximal 350 €, künftig auf 25% und maximal 250 € abgesenkt werde. Durch einen unerwartet hohen Abruf der Mittel in 2013 sei dies erforderlich, um das Programm bis 2016 zu sichern.

Frau Dr. Schaefer weist darauf hin, dass sich aus dem Bericht ergebe, dass das Problem für die betroffenen Haushalte eine erforderliche Sanierung sei. Trotz schwerer Schäden könne in einigen Fällen nicht saniert werden, weil das Geld dafür fehle. Sie möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, bei der Finanzierung der Sanierung zu unterstützen. Weiter fragt Sie, wie die rechtliche Situation sei, wenn ein undichter Kanal auf einem Nachbargrundstück Schäden auf dem eigenen Grundstück verursache.

Herr Gottschalk bittet um Prüfung, ob über die BAB ein Programm zur Finanzierung einer Sanierung aufgelegt werden könne.

Herr Schneider erklärt, dass die Inspektion der Auslöser sei, um umfassend in Richtung Sanierung tätig zu werden, aber auch weitergehend, was Rückstauschutz oder Schutz vor Oberflächenzulauf anbelange. Es gebe bereits seit längerem Gespräche mit der BAB, um ein KfW- finanziertes Programm aufzulegen. Da dies nicht erfolgreich war, überlege die BAB, aus eigenen Mitteln ein Programm aufzustellen.

Wann eine Kanalsanierung erforderlich sei, werde über eine DIN- Norm geregelt. Ein undichter Kanal auf einem Nachbargrundstück sei ein Spezialfall. Wenn die Sache offensichtlich sei, könne hanseWasser als zuständige Behörde ordnungsrechtlich tätig werden. Im Zweifelsfall müsse ein Gutachter eingeschaltet werden und die Angelegenheit auch zivilrechtlich ausgetragen werden.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der Erhöhung des Mitteleinsatz für das Förderprogramm „Zustandserfassung privater Kanäle“ zu und beschließt in Abänderung des Mittelverwendungsplans 2013 (Beschluss vom 06.12.2012) die zusätzliche Entnahme von 250.000 € aus der Rücklage der Abwasserabgabe für das Jahr 2013 für das Förderprogramm „Zustandserfassung privater Kanäle“.

einstimmig

TOP 10	Berichte der Verwaltung	
TOP 10a)	Bericht über die Ergebnisse des Programms zur Zustandserfassung privater Kanäle -33-	BdV schriftlich L/S

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 10b)	Bericht zur Bestattung von Haustieren/Kleintieren in Bremen -32-	BdV schriftlich
----------	---------------------------------------------------------------------	--------------------

Frau Dr. Schaefer berichtet, dass die Frage mehrfach an sie herangetragen worden sei, ob ein pragmatischer Umgang mit der ohnehin gängigen Praxis der Bestattung von kleineren Heimtieren im eigenen Garten möglich sei.

Herr Koldehofe erklärt, dass die rechtliche Regelung auf den Schutz des Grundwassers ziele. Aufgrund der Anforderungen sei eine umfangreiche Einzelfallprüfung erforderlich, neben dem Grundwasserabstand sei beispielsweise auch die Frage zu klären, ob das verstorbene Tier zuvor medikamentös behandelt worden sei. Insofern sei keine pragmatische Lösung möglich.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (Land) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

einstimmig

TOP 10c)	SPNV-Haltepunkt Universität/Technologiezentrum -5-	BdV schriftlich L/S
----------	-------------------------------------------------------	------------------------

Herr Pohlmann möchte wissen, in welchem Zeitrahmen ggf. eine Realisierung möglich wäre und ob zur Finanzierung auch Bundesmittel zur Verfügung stehen.

Herr Polzin erläutert, dass eine Realisierung der Variante A eher Anfang des kommenden Jahrzehnts möglich sein könnte, Variante B eher auf Mitte des nächsten Jahrzehnts. Der

Standort B biete andere Finanzierungsmöglichkeiten aus Sicht der Wirtschaftsförderung, z.B. im Falle einer Erweiterung von Technologiepark und Hochschule. Haltepunkte könnten aus SPNV- Mitteln finanziert werden. Es sei jedoch abzuwarten, wie sich die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren verändern werden. Die DB selbst habe geprüft, welche Standorte attraktiv seien, um Stationseinnahmen zu generieren und habe den Haltepunkt Universität, allerdings nicht in der Differenzierung A oder B, als einen hochrangig sinnvollen Haltepunkt anerkannt. Wenn die Ergebnisse des VEP vorliegen, könne man weiter prüfen.

Herr Saxe erinnert daran, die Anbindung des Stadtteils Horn- Lehe und Riensberg dabei im Blick zu behalten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 10d)	Mehrkosten A 281 BA 2/2 - 5-	Vorlage 18/327	L/S
-----------------	----------------------------------------	-------------------	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt der Maßnahme und deren Finanzierung zu.

einstimmig

TOP 11	Verschiedenes	
TOP 11a	Sanierung des Bahnhofs Wunstorf	

Herr Jägers bittet um einen mündlichen Bericht zur **Sanierung des Bahnhofs Wunstorf**

Herr Polzin berichtet, dass von den 23 Bahnhöfen im Land Bremen inzwischen 18 barrierefrei ausgebaut worden seien. Bremerhaven Wunstorf, wie auch Sebaldsbrück Föhrenstraße, Hemelingen, Oberneuland und Neustadt fehlen noch. Es sei geplant, mit DB Station und Service für diese fünf noch ausstehenden Bahnhöfe Anfang nächsten Jahres eine Planungsvereinbarung zu schließen. Mitte 2014 könne dann mit der Planung begonnen werden. Nach Vorliegen der Planungsergebnisse würden für die einzelnen Stationen jeweils Verträge geschlossen.

Herr Hamann regt an, bei dieser Gelegenheit die DB Station und Service auf das Thema Fahrradparken am Bahnhof anzusprechen.

Herr Polzin führt aus, dass SUBV und ASV mit den Zuständigen von DB Station und Service und mit den für die Marktstände Verantwortlichen, Standorte für Fahrradbügel abgestimmt haben. Dies befinde sich sukzessive in der Umsetzung. Parallel werde auf Bundesebene geprüft, inwieweit Änderungen in der StVO herbeigeführt werden können, die das Abstellen von Fahrrädern auf Blindenleitsstreifen generell verbieten.

TOP 11b	Sanierung der A 270	
------------	---------------------	--

Herr Jägers bittet um einen schriftlichen Bericht zur Sitzung am 19.12.2013 zum Fortgang der **Sanierung der A 270**. Anlass ist ein Zeitungsbericht „A 270 wird später saniert“ vom 14.11.2013 in der Norddeutschen.

Dieser Bericht wird schriftlich zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Herr Senator Dr. Lohse schließt die 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll